



Pressemitteilung

Düsseldorf, 18.03.2023

Nr. 4/2024

Unfallstatistik NRW 2023: ADFC NRW fordert weitere Maßnahmen für Sicherheit

76 Menschen sind 2023 in Nordrhein-Westfalen im Straßenverkehr auf ihrem Fahrrad oder Pedelec (E-Bike) tödlich verunglückt. Dabei kamen 40 Menschen auf einem elektrisch unterstützten Pedelec ums Leben. Die Zahlen zeigen zwar einen deutlichen Rückgang zum Vorjahr 2022 (101 getötete Menschen mit Rad/Pedelec), jedoch liegt die aktuelle Zahl wieder auf dem Niveau der Jahre 2021 und davor. Aus Sicht des Fahrrad-Clubs ADFC NRW müsse das Land NRW daher noch mehr für eine sichere Radverkehrsinfrastruktur tun. Außerdem fordert der Club eine Reform des Straßenverkehrsgesetzes und ruft alle Verkehrsteilnehmenden zu „regelgerechtem Fahren“ auf.

Die Landesvorsitzenden des ADFC NRW, Rebecca Heinz und Axel Fell, betonen, dass der Ausbau sicherer Radwege mit dem zunehmenden Radverkehr Schritt halten muss. Derzeit fehle es an einer sicheren Radverkehrsinfrastruktur, was zu einer Gefährdung von Radfahrerinnen und Radfahrern führe. Oft enden Radwege plötzlich auf der Straße oder sind nur mit Farbe auf die Fahrbahn gemalt. Dies führt zu Konflikten zwischen Rad- und Autofahrenden.

ADFC-Fahrradklima-Test zeigt das Gefährdungspotential

Die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests, der alle zwei Jahre zusammen mit dem Bundesverkehrsministerium durchgeführt wird, bestätigen die mangelnde Fahrradfreundlichkeit in NRW. Viele der 62.000 Teilnehmenden bewerteten das Bundesland lediglich mit der Schulnote "ausreichend". Dies reicht laut Axel Fell, Landesvorsitzender des ADFC NRW, nicht aus für ein Land, das sich als Fahrradland Nr. 1 bezeichnet.

Axel Fell: *„Ausreichend reicht nicht für ein Land, das eingestehen muss, dass 76 Menschen in unserem Bundesland auf dem Fahrrad getötet und viele verletzt wurden. Seit Jahren ist klar: Immer mehr Menschen wollen im Alltag mit dem Rad unterwegs sein, fühlen sich aber in den NRW-Städten oft nicht sicher. Sie beklagen fehlende, zu schmale oder kaputte Radwege und dass sie auf der Straße von Autos oft zu schnell und zu dicht überholt werden. Das sind ebenfalls Gründe für die schweren Unfälle, die wir aus den aktuellen Zahlen lesen können.“*

Risiko: Kreuzungen und zugeparkte Radwege und Straßenränder

Besonders an Kreuzungen werden Radfahrerinnen und Radfahrer beim Abbiegen oft übersehen. Um die Sicherheit zu erhöhen, fordert der ADFC NRW Maßnahmen wie getrennte Ampelphasen und generelles Tempo 30 innerorts. Außerdem müssen Geschwindigkeits- und Abstandsverstöße beim Überholen sowohl innerorts als auch außerorts stärker kontrolliert und geahndet werden.

Rebecca Heinz, Landesvorsitzende des ADFC NRW, betont die Bedeutung einer Verkehrspolitik, die an den Sicherheitsbedürfnissen von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden ausgerichtet ist. Sie appelliert an die Landesregierung, die Reform des Straßenverkehrsgesetzes voranzutreiben, um die Sicherheit des Radverkehrs zu erhöhen: *„Wir haben in NRW das erste Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz in einem Flächenland, das die Verkehrssicherheit besonders betont und sich klar zur Gleichrangigkeit aller Verkehrsmittel bekennt. Davon sind wir nach den jetzt veröffentlichten Unfallzahlen meilenweit entfernt, solange parkende Autos am Straßenrand mehr Platz haben als die Menschen, die zu Fuß oder auf dem Rad unterwegs sind. Abbiege- und viele andere Unfälle lassen sich vermeiden, wenn das Tempo innerorts und die Infrastruktur an die Sicherheit des Fuß- und Radverkehrs ausgerichtet werden. Dazu brauchen die Städte endlich ein modernes Straßenverkehrsgesetz, das sie von bürokratischen Fesseln befreit und ihnen endlich mehr Entscheidungsfreiheit für menschenfreundliche und verkehrssichere Städte gibt.“*

ADFC NRW betont: „regelgerechtes Fahren und einwandfreie Fahrräder sind wichtig!“

Der Fahrrad-Club weist auch auf die Bedeutung der Straßenverkehrsordnung (StVO) hin, in der in § 1 die Grundregeln festgeschrieben sind, an die sich alle im Straßenverkehr zu halten haben. (1) **Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.** (2) Wer am Verkehr teilnimmt, hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

Aus Sicht des ADFC ist es daher wichtig, dass auch alle Radfahrenden regelgerecht fahren, ihre Fahrräder in technisch einwandfreiem Zustand sind und sie ihr Fahrrad oder Pedelec beherrscht wird. Dazu bietet der Fahrrad-Club viele Informationsveranstaltungen an. Angesichts des Booms beim Kauf von elektrisch unterstützten Fahrrädern (Pedelec/E-Bike) weist der Fahrrad-Club auch auf seine zahlreichen Fahrrad- und Pedelec-Trainings hin, die ganzjährig überall in NRW angeboten werden.

Fahrrad- und Pedelec-Trainings des ADFC

Auch der ADFC NRW betont die Wichtigkeit von Fahrrad-, Pedelec- und E-Bike-Trainings, vor allem für Kinder und ältere Menschen. Viele der 37 Kreisverbände und rund 100 Ortsgruppen des Fahrrad-Clubs in Nordrhein-Westfalen bieten auch Kurse für Erwachsene an und Kurse, die sich an den Bedürfnissen von Senioren oder Frauen orientieren.

Beispiele von Sicherheitstrainings des ADFC in Nordrhein-Westfalen im April 2024:

ADFC Hattingen: E-Bike fahren, aber sicher!

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/119860-ebike-fahren-aber-sicher>

ADFC Bottrop: Gut und sicher unterwegs mit Fahrrad und Pedelec

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/110936-radfahrkurs>

ADFC Hamminkeln: Sicher Radfahren!

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/108513-sicher-radfahren-praxis>

ADFC Lünen: Pedelec-Sicherheitstraining

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/122533-pedelectsicherheitstraining>

ADFC Dorsten: Fahrradtraining

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/124819-fahrradtraining>

ADFC-Hamm: E-Bike-Sicherheitstraining

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/120457-ebikesicherheitstraining>

ADFC Leverkusen: Fahrradtraining exklusiv für Frauen

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/127055-fahrradschule-fur-frauen>

ADFC Wuppertal/Solingen: Pedelec Grundkurs

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/122545-pedelec-grundkurs>

ADFC Telgte/Ostbevern: Fahrsicherheitstraining

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/110473-fahrsicherheitstraining>

ADFC Vest Recklinghausen: Fahrsicherheitstraining mit dem Pedelec

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/127517-fahrsicherheitstraining-mit-dem-pedelec>

ADFC Bielefeld: Pedelec-Training für Senior:innen

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/112486-pedelectraining-fur-seniorinnen-und-senioren>

ADFC Dortmund: Fahrtraining für Jung und Alt

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/122240-samstagsaktion-2024-10-14-uhr>

ADFC Hamminkeln: Sicher Radfahren

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/107685-sicher-radfahren-theorie>

ADFC Bonn/Rhein-Sieg: Pedelec-Kurs

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/127826-pedeleckurs>

ADFC Wesel: Radfahrschule

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/114613-radfahrschule-wesel>

ADFC RheinBerg/Oberberg: Radfahrschule für Erwachsene

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/123907-radfahrschulung-fur-erwachsene>

ADFC Düsseldorf: Radfahrschule für Erwachsene

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/126951-radfahrschule-fur-erwachsene-wochenendkurs>

ADFC Soest: „Tandempiloten für Sehbehinderte“

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/123947-tandempilotin-werden-sicher-radfahren>

Alle Angebote können im Touren- und Veranstaltungsportal des ADFC gefunden werden:

<https://touren-termine.adfc.de>

Diese Meldung, Links zu unseren E-Bike- und Fahrradkursen sowie Fotos unserer Landesvorsitzenden finden Sie auch in unserem Pressebereich:

<https://nrw.adfc.de/presse>

Kontakt

Ludger Vortmann

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Pressesprecher

Tel. 0211 6870813

Mobil: 0151 67534402

presse@adfc-nrw.de-----

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club NRW e.V. (ADFC NRW)

Landesverband NRW

Karlstr. 88, 40210 Düsseldorf

Internet: www.adfc-nrw.de

Über den ADFC NRW

*Der ADFC NRW e.V. ist mit mehr als 59.000 Mitgliedern der größte Landesverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs. In 37 Kreisverbänden und rund 100 Ortsgruppen setzen wir uns für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik ein, fahren gemeinsam Touren und beraten in allen Fragen rund ums Fahrrad. Als Landesverband werben wir in Politik, Ministerien und Verbänden für eine Verkehrspolitik, die die Potenziale des Fahrrades ausschöpft. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung einer umfassenden Radverkehrsinfrastruktur im Mittelpunkt: ein einheitliches Radverkehrssystem für Alltags-, Freizeit- und Urlaubsradfahrer*innen mit hohen Qualitätsstandards und guten Serviceeinrichtungen.*